



Unterfluranlage

Zukunft der
Abfallentsorgung.



Unsere neue Serie zur Fahrzeugtechnik

Teil 1: Altglassammlung.



Wohnungs- entrümpelung

Etablierter Service.



Abfallgebührenstruktur: Schätzungen beginnen

Von den rund 85.000 Erklärungsbögen, die die Wirtschaftsbetriebe Duisburg im April/Mai dieses Jahres an alle Grundstückseigentümer verschickt haben, sind inzwischen rund 75 % ausgefüllt wieder eingegangen. Die Erhebung ist notwendig, um die Anzahl aller privaten Nutzungseinheiten sowie der auf dem Grundstück ansässigen Gewerbebetriebe in Duisburg zu ermitteln. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg führen mit Beginn des nächsten Jahres eine neue Gebührenstruktur, aufgeteilt in eine Grund- und eine Leistungsgebühr, für die Restmüllabfuhr ein.

Speziell die Wohnungswirtschaft wurde vom Vertrieb Großkunden persönlich aufgesucht, um die geplante Gebührenstruktur und die damit verbundene Erhebung zu erläutern und Hilfestellung zu geben. Hier stand die gute Zusammenarbeit von Wohnungswirtschaft und Verwaltung im Vordergrund und Probleme beim Ausfüllen der Bögen konnten gemeinschaftlich schnell gelöst werden. Auch seitens der Vertreter von IHK und Kreishandwerkerschaft wurden bisher keine

besonderen Schwierigkeiten mit der neuen Gebührenstruktur an die Wirtschaftsbetriebe Duisburg herangetragen. Über die extra geschaltete Hotline (0203) 283-60 01 konnten bisher rund 13.000 Anrufer über die Erhebung informiert und Fragen beantwortet werden. Bis auf wenige Erklärungen haben die Kolleginnen und Kollegen der Wohnungswirtschaft inzwischen alle Bögen komplett ausgefüllt an die Wirtschaftsbetriebe Duisburg zurückgegeben. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle daran Beteiligten!

Die eintreffenden Bögen wurden in einem Dokumenten-Management-System (DMS) erfasst, um die Masse der Daten zeitnah zu sammeln und weiterverarbeiten zu können. Über einen speziellen Scanner wurden die Bögen „gelesen“ und durch das DMS auf Fehler analysiert. Dabei wurden die Bögen zusätzlich durch die Sachbearbeitung einem Vier-Augen-Prinzip unterzogen, um sicherzustellen, dass die Inhalte auch richtig eingelesen wurden. Schließlich werden die Ergebnisse in die zugehörige Datenbank übernommen, aus der später die Gebührenbescheide erstellt werden. >>

>> Für alle diejenigen, die sich trotz mehrfacher Erinnerung nicht an der Erhebung beteiligt haben, beginnt nun ab Oktober 2011 die Schätzung der Nutzungseinheiten. Dazu werden mithilfe eines Geoinformationssystems und weiterer Quellen die Anzahl der privaten Nutzungseinheiten sowie bei Gewerbebetrieben die Anzahl der Mitarbeiter geschätzt. Anschließend erhalten die Grundstückseigentümer ein Schreiben mit Informationen über die durchgeführte Schätzung, die dann Basis für den Gebührenbescheid ist. Hier kann es naturgemäß zu Diskrepanzen zwischen Schätzung und wirklicher Anzahl der Nutzungseinheiten oder Mitarbeiter kommen, die die jeweiligen Grundstückseigentümer mit ihren Mietern klären müssten.

Gemäß der Planung stehen im November die neuen Gebührensätze, bestehend aus der Grundgebühr je Nutzungseinheit und der Leistungsgebühr abhängig vom Behältervolumen, fest. Am 10. November 2011 findet dann eine Informationsveranstaltung für die Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen statt, zu der wir Sie schriftlich eingeladen haben.

Auch jetzt stehen Ihnen die Großkundenbetreuer gerne für Fragen zu der neuen Gebührenstruktur zur Verfügung.

Eine Unterfluranlage für das neue „Zentrum für berufliche Bildung und Weiterbildung“



Das neue „Zentrum für berufliche Bildung und Weiterbildung in DU-Mitte“ wurde pünktlich zum Schulbeginn am 7. September 2011 eröffnet. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg waren sich sicher, dass bei diesem absolut innovativen neuen Gebäude eine moderne Form der Abfallentsorgung nicht fehlen darf.

Aus diesem Grund wurde in direkter Absprache mit den Betreibern des bundesweit größten PPP-Bildungsprojekts eine Unterfluranlage mit insgesamt sechs Schächten für die Abfallfraktionen Restmüll, Verpackungen, Papier und Glas geplant und eingebaut. Die Behälter sind mit Schließzylindern ausgestattet, damit eine Fremdbefüllung

ausgeschlossen werden kann. Eine spätere Umrüstung der Anlage auf ein elektronisches Schließsystem ist bei Bedarf möglich.

Insgesamt fügt sich die Unterfluranlage gut in die Umgebung ein und wird von den Nutzern angenommen. Gerade bei Wohn- und Gewerbeimmobilien mit einem hohen Abfallaufkommen stellt die Unterflurlösung nicht nur aus optischen Gründen eine optimale Form der Abfallentsorgung dar. Für das Berufskolleg hätte man beispielsweise alternativ zu der Unterfluranlage eine Gestellung von mindestens 30 1.100-l-Behältern vornehmen müssen, die sich nicht so unauffällig in die Umgebung eingefügt hätten.

Fahrzeugtechnik im Einsatz

Teil 1: Altglassammlung



Haken-Abrollcontainer zur Altglassammlung

- > Nennvolumen 30 m³, offener Stahlbehälter
- > geeignet für Abrollcontainerfahrzeuge/
Hakenlift-Behälter mit runder bzw. abge-
schrägter Boden-Seitenwandverbindung
- > durchgeschweißte Nähte
- > Boden 5 mm, Seitenwände 3 mm,
Stirnwand 4 mm aus Stahlblech St 37-2,
- > Behälterinnenlänge: ca. 6.500 mm,
- > Behälterinnenhöhe: ca. 2.250 mm,
- > Abmessungen Kranausschnitt:
2.200 x 900 x 500 mm
(Breite oben x Breite unten x Höhe),
- > Behälter mit pendelbarer Trennwand inklusive
entsprechender Verriegelung
- > Unterteilung des Behälters in zwei Kammern
im Verhältnis von ca. 60 zu 40 % Grün- zu
Braunglas

Fahrzeuge, Fahrzeugtechnik und Abfallbehälter spielen im täglichen Arbeitseinsatz bei den Wirtschaftsbetrieben Duisburg eine wesentliche Rolle. Unterschiedliche Arbeitsbereiche, in denen die Fahrzeuge und Abfallbehälter eingesetzt werden, bedürfen einer ebenso unterschiedlichen und spezifischen Fahrzeugtechnik. In den kommenden Ausgaben der news für die Wohnungswirtschaft möchten wir Ihnen einige Fahrzeuge und Behältersysteme sowie insbesondere deren Technik vorstellen. Beginnen wollen wir in dieser Ausgabe mit der Altglassammlung.

Altglas wird in Duisburg über Container farbgetrennt in Weiß-, Braun- und Grünglas erfasst. Die dazu eingesetzten Container müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Neben einer getrennten und bequemen Einwurfmöglichkeit für die verschiedenen Glasfarben müssen sie vor allem geräuscharm sein. Schließlich sollen die umliegenden Anwohner nicht durch den Einwurf der Glasflaschen gestört werden. Erreicht wird dies durch eine Innendämmung mit Gummimatten, die die Geräusche reduziert. Eingesetzt werden in Duisburg Einkammercontainer für Weißglas und Zweikammercontainer für Braunglas und Grünglas. Die Bodenklappen der Zweikammercontainer können getrennt voneinander geöffnet werden. Somit ist bei einem Hebevorgang die Leerung der Kammern nacheinander möglich. Das Entsorgungsfahrzeug verfügt neben dem Spezialkran zum Anheben der Container auch über zwei Kammern, damit das grüne und das braune Altglas getrennt erfasst und weitertransportiert werden können. Die Kammern sind über eine entsprechende Zwischenwand getrennt. Diese kann entriegelt werden, um das Glas bei der Verwertungsanlage nacheinander an zwei verschiedenen Stellen

zu entladen. Für unser Unternehmen bedeutet dies größere Effizienz bei der Glassammlung und Schonung des Materials von Behältern und Fahrzeugen.

Zur Altglassammlung wird ein 3-Achs-Fahrgestell mit einem Abrollkippersystem eingesetzt. Das Fahrzeug hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 26.000 kg und ist mit der neuesten Abgasnorm Euro V und 410 PS ausgestattet. Das Abrollkippersystem besitzt ca. 20.000 kg Hubkraft und kann Behälter bis zu 38 m³ und einer Länge von 7 m aufnehmen. Der Ladekran mit Gejo-Traverse kann unterschiedliche Behältersysteme aufnehmen und wird per Fernbedienung gesteuert. Ist der Ladekran, der eine Hubkraft von 1.000 kg bei einer Ausladung von 10 m besitzt, nicht im Einsatz, kann er komplett hinter dem Fahrerhaus zusammengelegt werden und der Lkw kann als reiner Abrollkipper eingesetzt werden.



Etablierter Service: Wohnungsentrümpelung



Vor fast drei Jahren haben die Wirtschaftsbetriebe Duisburg den Entrümpelungs-service als Dienstleistung für ihre Großkunden in der Wohnungswirtschaft, aber auch für Privathaushalte eingeführt.

Ziel ist es, die Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen oder den privaten Haushalt bei der Teilräumung einer Wohnung mit entsprechender „Manpower“ zu unterstützen und die Abfälle entsprechend der Abfallentsorgungssatzung der Wirtschaftsbetriebe Duisburg korrekt und preiswert zu entsorgen. Auch mit kompletten Wohnungsaufösungen haben wir in den letzten Jahren unsere Erfahrungen sammeln können, vom Beseitigen der letzten Lebensmittel aus dem Küchenschrank bis hin zum Abkleben von Lampen oder Herden oder zum Entfernen von Einbauten oder Fliesenspiegeln. Ob kleiner Keller oder große Mess-wohnung – im Laufe der Jahre konnten wir vielen Hauseigentümern den Umgang mit Hinterlassenschaften erleichtern. Wir arbeiten dabei in einer Kooperation mit der Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) zusammen, die noch gut erhaltene Möbel kostenfrei mitnimmt und sie über den Sozialen Möbelservice Duisburg in der Werftstraße 7–9 in Duisburg-Hochfeld jedem Interessierten für kleines Geld zum Kauf anbietet.

Unseren Entrümpelungsservice nehmen auch Großkunden, wie z. B. die Gebag, die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte oder die THS, gerne und regelmäßig in Anspruch. Allein in diesem Jahr haben wir bereits 135 Entrümpelungen durchgeführt. In den Sommerferien haben wir schwerpunktmäßig die Duisburger Schulen unterstützt und sie von ihren „Altlasten“ befreit, um Platz für neue Möbel zu schaffen. Inzwischen nimmt die Zahl der privaten Auftraggeber stetig zu. Neben den Kunden aus der Wohnungswirtschaft, wurden 44 % der Einsätze von privaten Haushalten beauftragt.

Wenn Sie unseren Service bisher noch nicht genutzt haben, probieren Sie ihn einfach einmal aus. Ein Anruf genügt und es wird kurzfristig ein Besichtigungstermin vereinbart. Im Anschluss erhalten Sie ein unverbindliches und individuelles Angebot mit einer Schätzung der voraussichtlichen Kosten. Es werden dabei lediglich die Entsorgung von Hausmüll und der personelle Zeitaufwand in Rechnung gestellt. Der eigentliche Hausrat, sortiert in Möbel, Elektrogeräte, Kleidung, Schuhe und Bücher/Zeitschriften, wird über die Wirtschaftsbetriebe Duisburg verwertet oder entsorgt.

Für Rückfragen zum Entrümpelungsservice stehen Ihnen Frau Bianca Barthonetz (Telefon: (0203) 283 - 36 08, E-Mail: b.barthonetz@wb-duisburg.de) und Frau Nadine Schiebahn (Telefon: (0203) 283 - 42 71, E-Mail: n.schiebahn@wb-duisburg.de) gerne zur Verfügung.

Rufnummern Serviceteam

Fax (0203) 283 - 47 20

Vertriebsleitung
Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283 - 46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer
Christiane Schön
Telefon (0203) 283 - 40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283 - 40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Gregor Stöpel
Telefon (0203) 283 - 26 62
g.stoepel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst
Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283 - 45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuung/Backoffice
Bianca Barthonetz
Telefon (0203) 283 - 36 08
b.barthonetz@wb-duisburg.de

Nadine Schiebahn
Telefon (0203) 283 - 42 71
n.schiebahn@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH
Vertrieb Dichtheitsprüfung
Sandra Wlodarczak
(0203) 39 39 85 85
s.wlodarczak@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190
47059 Duisburg
Telefon (0203) 283 - 30 00
Fax (0203) 283 - 44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190
47059 Duisburg

Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Gestaltung
Kaiserberg Kommunikation GmbH